



**On
Arte**

**Spazio per l'arte
contemporanea
con videolounge**

Martedì — Sabato
14.00 — 18.00
Lunedì e festivi
chiuso

Via San Gottardo 139
6648 Minusio
www.onarte.ch
info@onarte.ch

● Ausflug nach Azeta

Lieder oder Muse des unendlichen reisens
vom Abgrund bis zum Kürbis, durch Flüsse und Berge.
Ich sah Anziehungskräfte von Herzen in der Fermentierung,
wie Greifvögel mit unerbittlichen Augen,
sich darauf vorzubereiten, andere Herzen in Vergessenheit zu versetzen.

Vergrabener Bocksten mit drei Heringen in der Brust
und bereit, wiedergeboren zu werden, wenn Peter und ich,
und wir haben es ausgegraben und auf die Stimme gehört.
Wir müssen dich in eine Bronze-Rüstung kleiden lassen,
von poetischen Worten die ihn wiederbelebt haben.

Wir nahmen die konkaven Schiffe von neuem, blauer Bogen,
und verwandeln sie in die unwegsame Insel, die auf ihre Gaben wartet.
Von skandinavischen Tracks bis hin zu Insubrien-Karten,
Abschlusslied des geliebten Rolando,
und Linien auf der Fläche der Operation.

Weitere Papiere am oberen Ende der Treppe sind jetzt zu sehen,
Stufen eines Hafens, der Lacke liefert.
im Glanz von Aurora, die rosa Finger,
und Dämmerung im Rauch von schwarzem Staub
die am Himmel darauf hindeuteten, dass sich die Karten auflösen.

Reisen ist die Zeit, undenklich ist die Geschichte.
Wie viel Wasser ist vergangen und wie viel mehr wird fallen,
oder ob die Göttin Niska tricephalus in ihren Bildern beeindruckt.
Fragen, Antworten auf das Schwarzpulver zurückfordern:
von Joseph, den Flammen und Umberto im Nu.

Als brennender Luzifer die geflammte Höhle,
der Eisenkern schmilzt und lagert auch Asche ab,
Freiheit verbreitet die Sehnsucht nach der Herkunft
zu Beuys' anstrengender Verteidigung der Natur,
niemandes Erde, um mit Kuba zu handeln.

Wir sahen zwischen den Wellen silberne Klippen,
bestellt in gefüllten Giftflaschen
um sich achtern wie Weizenkeime zu verbreiten.
Nachdenkliche Tränke, aber das ist es, was vor sich ging.
Um seine Kehle zu schmelzen und seinen Verstand zu verdunkeln.

Schwarze Segel auf dem wendigen Schiff, blauer Bogen,
plötzlich belastet und erdrosselt von Klumpen,
gestrandet zwischen den weißen Kieselsteinen des Bodens.
In dem alarmierten Fluss, der leider weggespült wurde.
die Bronzeplatte, Kontinent driftet.

Komm näher an den bepflanzten Wächterturnm heran,
in den gebündelten Kernen des Nomadenlagers,
ungelöste Labyrinth wie im Overlook Hotel.
Der Baum des Lebens, den wir im Leben der Bäume gefunden haben:
er kämmt seine Goldenen Blätter am nördlichen Föhn.

Zwanzig Jahre später, als ich auf den Abgrund schaute,
oder es ist der Abgrund, der dir die Augen wegriß,
zwölf Männer und eine Abwesenheit im Abendmahl.
Sie nehmen die Schleier von den Guten und Bösen weg:
ist Hit the heart, grenzenlose Avantgarde.

Bewacht von tödlichen Hirten, Ithaca Petrosa.
Erhebt sich auf den Wellen zum Schutz der Ungerechtigkeiten.
Dass das Leben uns empört und wütend macht.
Aber schieb konkave Schiffe, blauer Bogen, du musst:
rudert immer noch am Waisenkürbis vorbei und über den Hades hinaus.

Für diesen sterblichen Körper ist die reine Seele empört.
Zweihundert Jahreszeiten und noch eine weitere von strahlendem Delirium.
Ithaka-Traum im Sommer, der von Plagen heimgesucht wird.
Die weiße Verflechtung dieses Leichentuchs,
in den unaufhörlichen Tropfen, die das Blut verdicken.

Ich lasse euch Begleiter beim Macabre-Tanz zurück:
in meinem Namen, hier und jetzt wird das Spiel gespielt.
Es ist nicht so, dass ich tot bin, wenn meine Augen sich schließen,
Nein, eine abgeschiedene Begegnungszeit erlaubt es immer noch.
Wir sind nur zu zweit: die rote Dame und ich selbst.

Text: Giorgio Genetelli
Übersetzung von Italienisch nach Deutsch: H. Thurnheer